

Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. (FBSD)

Das Ereignis: Sonntag, 12. November, 19:00 Uhr, Furthmühle

Boarisch fürs Hirn, Herz und Ohr

Beim „5. Altbairischen Mundarttag“ des FBSD steht unter dem Titel „Boarisch fürs Hirn, Herz und Ohr“ die Bairische Sprachgeschichte lehrreich und unterhaltend im Mittelpunkt.

Der Förderverein für Bairische Sprache und Dialekte e.V. (FBSD) - mit ca. 3.300 Mitgliedern größter Sprachverein in Bayern - möchte mit seinem „5. Altbairischen Mundarttag“, anknüpfend an die stets sehr erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre, auch heuer wieder für die Verwendung und Weitergabe der regionalen Dialekte an die junge Generation bzw. in Familien, in Bildungseinrichtungen und in den Medien werben und über die Herkunft sowie für Bedeutung der Regionalsprachen informieren.

Die Furthmühle wurde hierfür ganz gezielt als Veranstaltungsort ausgewählt, da sie im regionalen Schnittpunkt dreier Landkreise liegt, nämlich den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Aichach-Friedberg. Zugleich kommt der FBSD damit seinem Versprechen nach, in diesem Sprachraum verstärkt Mundart- sowie Sprachinteressierten ansprechende Veranstaltungen anzubieten.

Natürlich stellt sich die Frage, ob man die Bairische Sprachgeschichte lehrreich und auch noch unterhaltend präsentieren kann. Die Antwort ist ganz klar: „Ja, freilich!“ Das Münchner Trio Münzinger-Brandl-Lipperer kann das - und das Publikum ist begeistert. Mit ihrem bewährten Programm „Boarisch fürs Hirn, Herz und Ohr“ reisen die Drei durch 1500 Jahre Bairische Sprachgeschichte und erstaunen Zuogroaste und selbst eingefleischte Bayern.

Langeweile? Fehlanzeige! So hören die Besucher vom Buchautor Horst Münzinger („Auf den Spuren der bairischen Sprache“) viel Neues über die Entwicklung und Entstehung der Bairischen Sprache. So etwa, warum Bairisch Hochdeutsch ist und wie viele unterschiedliche Arten es im Bairischen gibt. Freilich erfahren die Besucher auch, warum der Butter „männlich“ ist, warum es die doppelte Verneinung gibt und dass viele typisch bairische Begriffe auf Sprachen anderer Kulturen und Völker zurückgehen. Aber auch, dass die UNESCO Bairisch für gefährdet hält und was zum Erhalt getan werden kann.

Zwischen den lehrreichen Kurzvorträgen brilliert der Mundartschreiber Ludwig Brandl mit herzig-frechen Verserl und der Vollblutmusikant Anderl Lipperer mit Couplets und spitzbübischen Liedern.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 12. November, 19:00 Uhr, in der Furthmühle, 82281 Egenhofen (bei Odelzhausen), statt. Das „Café Mahlgang“ ist bewirtet und bietet für ca. 60 Personen Platz. Einlaß ist um 18:00 Uhr. Platzreservierungen bis 10. November und Informationen sind möglich unter: Tel. 08254 - 8665 oder 2.Vorstand@fbsd.de sowie Tel. 08134 - 99191 oder info@furthmuehle.de



Bild:
Horst Münzinger (Bairische Sprache), Ludwig Brandl, (Mundartautor) und Anderl Lipperer (Musik & Gesang) bestreiten den „5. Altbairischen Mundarttag“ des FBSD (v.l.n.r.).